

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 8.

Montag, den 8. Januar.

1838.

Bekanntmachung.

Die gegenwärtige Neujahrsmesse endigt Sonnabend, den 13. dieses Monats.
Leipzig, den 6. Januar 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich.

Die Meerkazen.

Der Major Thomas Skinner erzählt in seinen „Streifereien in Ostindien“ von den Meerkazen Folgendes: „Als wir über eine breite Landstrecke kamen, auf welcher das Korn zum Trocknen reif genug zu sein schien, erstaunte ich, eine so allgemeine Thätigkeit zu sehen, als hier vorzuherrschen schien. Offenbar war bei jeder Kornähre eine Person beschäftigt, die Körner heraus-zu pflücken. Die Ursache einer so außerordentlichen Mühe konnte ich nicht errathen, bis ich, als ich durch mein Glas sah, das Feld voll von Meerkazen erblickte, von denen jede sich auf die Hinterbeine gestellt hatte. Ich sah zu sehr die Schwierigkeit voraus, Mehl zu erhalten, als daß ich ihrem Mahle nicht hätte ein Ende machen sollen. Ich ließ ein Paar Kugeln über ihren Köpfen dahinpfeifen, und sah sie springend und schreiend zu den anstoßenden Bäumen eilen, welche über einen kleinen Bach hingen, dessen Krümmungen ich öfter zu passiren hatte. Sie saßen noch immer in den Bäumen, als ich durch ihr Gebiet kam. Einige beschauten mich, als hätten sie mich im Verdacht, die Ursache ihres Schreckens gewesen zu sein; und indem sie auf die Zweige über dem Wege sprangen, wiegten sie sich über meinem Kopfe, und grinsten mich abscheulich durch dieselben an. Einige der ältesten, welche ihre Jungen zu beschützen hatten, wagten sich kühner in den Weg, als wollten sie versuchen, wie weit sie sich ungestraft nähern dürften. — Wir mußten auf unserer Hut sein, denn ihre Manövers waren sehr drohend. Obgleich die Sprünge der Meerkazen sehr belustigend sind, wenn man sie in einer kleinen Entfernung sieht, so giebt es doch kaum etwas Unangenehmeres, als so von mehren Hunderten umgeben zu sein, zumal wenn, wie bei mir der Fall war, das Gewissen flüstert, daß sie keineswegs Ursache haben, sich über das Eindringen zu freuen. Ich habe gehört, daß manche sich rühmten, sie zu schießen, und sie für ein treffliches Wild hielten; nie aber wußte ich den Geschmack solcher Leute zu schätzen. Die Blicke einer Meerkaze, wenn sie in Noth ist, sind so verzweiflungsvoll, und ihr Geschrei so jämmerlich, daß, auch abgesehen von ihrer Keckheit mit der menschlichen Race, nur ein Unmensch Vergnügen an solch einer Unterhaltung finden kann. Ich erinnere mich eine Anekdote von einem Jäger im Osten gehört zu haben, der sich verleiten ließ, auf eine große Meerkaze zu feuern, und sie zu verwunden; einer der kühnsten Kater der Schaar näherte sich ihm sogleich, und versuchte, indem er sein Ge-

wehr faßte, ihn zu entwaffnen. Nun erhob sich ein Kampf, in welchem der Mann der Wälder den Sieg und die Beute davon trug. Die Thiere hatten die Art und Weise bemerkt, wie geschossen war, und versuchten, es nachzuahmen; endlich gelang es einem, sie auf der Schulter anzulegen, und der Jäger, der bestürzt sein eigenes Gewehr auf sich gerichtet sah, begab sich eben auf den Rückzug — als der zweite Lauf des Gewehrs sich entlud! Ueber den Lärm, welchen sie selbst machten, betroffen, warfen die Rekruten die Ursache davon zu Boden und flohen zu den Bäumen, während der Jäger kaum einer Verwundung entging, und genöthigt war, seine Bogelflitte für die künftige Unterhaltung dieser Thiere zurückzulassen. Auf keinem Theile der Berge werden dieselben von den Eingebornen verehrt, dennoch sind sie eben so fett wie die heiligen Thiere, die man in den Ebenen trifft.“

Witterungs-Beobachtungen vom 31. December 1837 bis 6. Januar 1838.

(Thermometer frei im Schatten.)

Decbr.	Stunde.	Barom. ö. 10 ^o + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
31.	Morgens 8	28	2,9	- 3-	S.	heiter.
	Nachmittags 2		2,9	- 0-	S.	heiter.
	Abends 10		7,7	- 1,8	S.	heiter.
Januar 1.	Morgens 8		2,5	- 3,7	S.	heiter.
	Nachmittags 2		2,1	- 1-	SSO.	heiter.
	Abends 10		2-	- 2-	SSO.	gestirnt.
2.	Morgens 8		1,9	- 0-	S.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2		1,8	+ 3-	SSW.	leichte Wolken.
	Abends 10		1,2	+ 0,4	SSW.	heiter.
3.	Morgens 8		0,8	+ 1,2	S.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2		0,6	+ 3,6	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10		0,7	+ 1,3	SSO.	gestirnt.
4.	Morgens 8		0,9	- 0,8	SSO.	bewölkt.
	Nachmittags 2		1,2	+ 3-	SSO.	bewölkt.
	Abends 10		1,4	+ 1-	SSO.	neblich.
5.	Morgens 8		2,1	+ 1,4	NNW.	Nebel.
	Nachmittags 2		2,8	+ 1-	NO.	Nebel.
	Abends 10		2,8	- 1,4	NO.	Nebel.
6.	Morgens 8		2,6	- 3-	NO.	neblich.
	Nachmittags 2		2,6	- 3-	NO.	neblich.
	Abends 10		2,6	- 6-	NO.	bewölkt.

Redacteur: Dr. Gretschel.